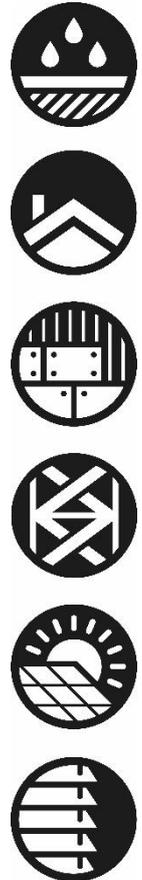


## Checkliste

# «Praktische Themenschwerpunkte in der Schnupperlehre»

**Solarinstallateur\*in EFZ**

**Solarmonteur\*in EBA**



## Das erwartet Sie in dieser Checkliste:

1. Was Sie als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber über die Schnupperlehre wissen müssen.
2. Wie Sie das passende Schnupperlehre-Angebot gestalten.
3. Welche Qualifikationen es für diesen Beruf braucht.

## 1. Was Sie als Arbeitgeberin oder Arbeitgeber über die Schnupperlehre wissen müssen.

Eine Schnupperlehre ist die beste Möglichkeit, einen Beruf in der Praxis kennen zu lernen. Eine erfolgreich absolvierte Schnupperlehre ist die beste Voraussetzung für den Abschluss eines Lehrvertrages.

### Drei Arten von Schnupperlehren

Schnupperlehre ist nicht gleich Schnupperlehre. Es gibt drei Arten: den Kurzbesuch, die eigentliche Schnupperlehre und die Schnupperlehre im Bewerbungsverfahren für eine Lehrstelle.

### Schnupperbesuch für die Berufswahl

- Ziel: Kennenlernen einzelner Tätigkeiten in einem Betrieb
- 1 Tag
- Einzelne Arbeiten können ausgeführt werden. Der Schnupperbesuch gewährt einen ersten konkreten Einblick in den Arbeitsalltag eines Betriebs. Es wird nicht die ganze Palette von Aufgaben, die den Beruf ausmachen, sichtbar.

### Schnupperlehre für die Berufswahl

- Ziel: Kennenlernen der zentralen Tätigkeiten und Mitarbeit in einem Lehrbetrieb
- 2 bis 3 Tage
- Der/die Jugendliche arbeitet aktiv mit im Lehrbetrieb. Der/die Ausbilder\*in entwickelt ein Programm für die im Voraus bestimmte Anzahl Tage. Diese Schnupperlehre ermöglicht dadurch einen vertieften Einblick in die wichtigsten Tätigkeiten eines Berufs.

### Schnupperlehre für die Lehrstellenbewerbung

- Ziel: Die Bewerbungs-Schnupperlehre dient dem Kennenlernen der Tätigkeiten, dem gegenseitigen Kennenlernen und der Eignungsabklärung.
- 3 bis 5 Tage
- Der Lehrbetrieb lädt den/ die Jugendliche für eine Schnupperlehre ein, die einem bestimmten Programm folgt. Zusätzlich prüft der/die Ausbilder\*in, ob sich der/die Bewerberin für diesen Beruf eignet und ob er/sie ins Team passt.

### Wann schnuppern?

Schnuppern darf, wer den 13. Geburtstag hinter sich hat. Schnupperlehren finden üblicherweise während der Schulferien statt. Ist dies bei einer Firma nicht möglich, sind Schnupperlehren auch während der Schulzeit machbar. In diesem Fall braucht es häufig eine Bewilligung der Schule. Ein guter Zeitpunkt für Schnupperlehren ist die Zeit zwischen den Sport- und Sommerferien im zweitletzten Schuljahr.

### Wo sind Schnupperlehren zu finden?

Auf hoch-hinaus.ch [Lehrstelle finden | Gebäudehülle Schweiz](#) -> hoch-hinaus ist die schweizweite Nachwuchs-Kampagne von Gebäudehülle Schweiz, wo die Lehrberufe rund um die Gebäudehülle erläutert werden. Weiter stellt Swissolar die [Liste Lehrbetriebe Solarlehre](#) bereit.

### Andere Wege, einen Einblick in den Beruf Solarinstallateur\*in zu bieten

Um Einblick in einen Beruf zu erhalten, gibt es neben Schnupperbesuch und Schnupperlehre noch andere Möglichkeiten:

- **Informationsveranstaltungen, Firmenbesuche, Tage der offenen Tür:** Berufsberatungsstellen, Unternehmen, Schulen und Berufsverbände organisieren verschiedene Veranstaltungen: Informationsveranstaltungen, Vorträge über einen Beruf oder ein Berufsfeld, Betriebsbesichtigungen, Tage der offenen Tür usw. Die kantonalen Berufsberatungsstellen informieren auf ihren Websites über diese Veranstaltungen. Weitere Informationen: [Infoveranstaltung suchen](#).
- **Filme über die Berufe:** Die Website [berufsberatung.ch](#) stellt fast 300 Filme über Berufe zur Verfügung. Beispiel [Dachdeckerpraktiker\\*in EBA – Film mit Porträt eines Lernenden](#)
- **Berufsbildfaltblätter zu den Berufen:** Die Berufsinformationszentren (BIZ) stellen mit vielen Fotos bebilderte Berufsbildfaltblätter über die Berufe zur Verfügung. Weitere Informationen: [Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung der Schweiz](#)
- **Ausbildungsmessen:** Auf Messen kann ein breites Spektrum von Berufen besichtigt und mit Fachleuten diskutiert werden. Weitere Informationen: [Infoveranstaltung suchen](#).
- **Nationaler Zukunftstag:** Alljährlich besuchen Mädchen und Knaben am Nationalen Zukunftstag im November den Arbeitsplatz von Mutter, Vater oder anderen Erwachsenen und nehmen Einblick in den Arbeitsalltag. Mehr dazu auf der Website [nationalerzukunftstag.ch](#)
- **SwissSkills Connect:** Auf [connect.swiss-skills.ch](#) finden sich Porträts und Erfahrungsberichte von Lernenden und Siegerinnen und Siegern der SwissSkills-Meisterschaften.
- **Gespräche mit Berufsleuten und Jugendlichen in der Lehre: Für** Mädchen, die einen Beruf ins Auge fassen, in dem noch nicht viele Frauen ausgebildet werden, ist ein Gespräch mit einer Berufsfrau hilfreich. Das Gleiche gilt für Knaben, die sich für einen Beruf interessieren, in dem Männer noch selten anzutreffen sind.

## 2. Wie Sie das passende Schnupperlehre-Angebot gestalten.

Für die meisten Jugendlichen ist die Schnupperlehre der erste Kontakt mit der Arbeitswelt. Aus diesem Grund sollten sie ein möglichst vollständiges und realitätsnahes Bild des Berufes erhalten. Beratung, Anleitung und vor allem Ermutigung zum Fragen und geduldiges Eingehen auf den Schnupperlernenden oder die Schnupperlernende sind darum ganz besonders wichtig. Ermutigen Sie die Jugendlichen, den [Tagesbericht Schnupperlehre](#) zu führen. Denn am Schluss wird das Tagebuch eine wertvolle Hilfe bei der Auswertung und Schlussbesprechung sein.

Grundsätzlich soll die Arbeitsorganisation wegen der Aufnahme eines oder einer Schnupperlernenden keine gewichtige Umstellung erfahren. Um den oder die Jugendliche nicht zu überfordern, sind Theorie und Praxis in sinnvollem Wechsel zu vermitteln. Dabei ist zu beachten, dass vor Ende der Schnupperlehre eine Schlussbesprechung stattgefunden hat. In dieser Besprechung sollten die gemachten Erfahrungen, die im Schnuppertagebuch dokumentiert wurden, sowie die Gesamtbewertung des Betriebes einfließen. Dem Schüler beziehungsweise der Schülerin muss klar werden, ob er/sie sich für diesen Beruf eignet und welches die weiteren Schritte zur Berufswahl oder Lehrstellensuche sind.

### Must-have im Schnupperlehrprogramm

- Kennenlernen des/der Teams
- Montage Solarpanels auf einem Dach
- Weiteres Programm siehe: [Programm Schnupperlehre.pdf](#)

### Wichtige Unterlagen für die Schnupperlehre

[Eignungsabklärung](#)

[Programm Schnupperlehre](#)

[Tagesbericht Schnupperlehre](#)

[Schlussbericht Schnupperlehre.pdf](#)

### 3. Welche Qualifikationen es für diesen Beruf braucht.

Der/die Solarinstallateur:in montiert, installiert und repariert elektrische Solaranlagen auf Wohn-, Industrie-, Verwaltungs- und Geschäftsgebäuden. Er/sie montiert auch Speicherlösungen und behebt einfache Störungen am Solarkraftwerk. Auch die fach- und umweltgerechte Entsorgung einer Solaranlage gehört zu seinen respektive ihren Kompetenzen. Bei all dem ist die Teamarbeit sehr wichtig – alle packen gemeinsam an. Dabei koordiniert er/sie seine/ihre Aufgaben mit Spezialisten aus anderen Baubereichen und Betrieben.

[Factsheet\\_Solarinstallateur](#)

#### Kompetenzen Solarinstallateur\*in EFZ / Solarmonteur\*in EBA

Organisieren von Arbeiten an der Gebäudehülle	Planen und Vorbereiten der Montage
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitssicherheit gewährleisten</li> <li>▪ Materialkunde, Entsorgung</li> <li>▪ Berufsübergreifende Koordination</li> <li>▪ Kundenkontakt*</li> <li>▪ Rapportieren / Skizzieren*</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsplatz einrichten</li> <li>▪ Auftragsdokumentation prüfen und Arbeitsplanung vornehmen*</li> <li>▪ Auswahl von Material und Arbeitsmittel*</li> <li>▪ Schnittstellen koordinieren*</li> <li>▪ Kontrolle Montagegrund*</li> </ul>
Montage und Installation von PV-Anlagen	Wartung, Reparatur und Demontage
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Flachdach/Steildach sowie Fassade angebaut oder freistehend</li> <li>▪ Leitungsführungen zu PV-Anlagen erstellen und anschliessen*</li> <li>▪ Speicherlösungen (DC) montieren und anschliessen*</li> <li>▪ Inbetriebnahme durchführen»</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PV-Anlagen warten</li> <li>▪ PVA zurückbauen / demontieren</li> <li>▪ einfache Störungen lokalisieren und beheben*</li> </ul>

\* Zusatz EFZ

[Bildungsplan Solarinstallateur\\*in EFZ](#)

[Bildungsverordnung «Berufsfeld Gebäudehülle EFZ»](#)

[Bildungsplan Solarmonteur\\*in EBA](#)

[Bildungsverordnung «Berufsfeld Gebäudehülle EBA»](#)

[Flyer Solarlehren](#)

#### Hintergrund: Handlungsfeld Gebäudehülle

Die Gebäudehülle schützt nicht nur vor Wetter und Umwelteinflüssen, sondern gewährleistet auch einen hohen Komfort. Dank ihr lassen sich Energiekosten sparen, die Qualität beim Bau ist gesichert und sie steigert den Wert der Immobilie. Fachpersonen des Berufsfelds Gebäudehülle verfügen über das nötige Wissen zu den einzelnen Schichten der Hülle und deren Aufgaben sowie zu wesentlichen Energie- und Umweltthemen. Nur so können sie Materialien umweltgerecht einsetzen und auch entsorgen und Schnittstellen zu anderen Firmen im Bau Nebengewerbe koordinieren. Dieses Wissen befähigt sie, ihre Kundschaft zu informieren und zu beraten: über die eingesetzten Materialien, über Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie über erneuerbare Energien. Damit sind Fachpersonen des Berufsfelds Gebäudehülle massgeblich an der Umsetzung der Energie- und Klimastrategie 2050 beteiligt.

Sie sorgen für gut gedämmte Gebäude mit tiefem Energieverbrauch. Sie erstellen Energie produzierende Gebäudehüllen, die zur nachhaltigen Wende im Bereich der Energieversorgung beitragen.

Zu den Berufen der Gebäudehülle zählen Abdichter\*in, Dachdecker\*in, Fassadenbauer\*in, Gerüstbauer\*in, Solarinstallateur\*in und Storenmonteur\*in. Dank einer Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten bietet das Berufsfeld im Anschluss an die Grundausbildung spannende Zukunftsaussichten. Heute ist es für diese Berufe selbstverständlich, Anforderungen der Systeme zur Energiegewinnung zu berücksichtigen – sie arbeiten nach dem und für den Königsweg e+. Mit diesem tragen die Spezialisten der Gebäudehülle dazu bei, dass der Gebäudepark Schweiz auf dem Weg zur Energiewende Schritt für Schritt modernisiert wird.